



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
Fernschreib-Nr. 1370-900
DVR: 0000019

GZ 601.112/7-V/4/92

An das
Präsidium des Nationalrates
1010 W i e n

Sachbearbeiter Klappe/Dw

Bernegger 2426

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Präferenzzollgesetz geändert wird

Als Anlagen werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Verfassungsdienstes zu dem im Gegenstand genannten Gesetzesentwurf übermittelt.

5. Oktober 1992
Für den Bundeskanzler:
KREUSCHITZ

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



**REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT**

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
Fernschreib-Nr. 1370-900
DVR: 0000019

GZ 601.112/7-V/4/92

An das
Bundesministerium für Finanzen

1010 W i e n

Sachbearbeiter	Klappe/Dw	Ihre GZ/vom
Bernegger	2426	IZ-800/52-III/6/92 10. September 1992

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Präferenzzollgesetz geändert wird

Zu dem mit oz. Note übermittelten Gesetzesentwurf nimmt das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

Zu Z 1 bis Z 3:

Die Worte "an folgenden Stellen" sollten durch die Worte "in folgenden Bestimmungen dieses Gesetzes" ersetzt werden.

Zu Z 5 (Anlagen B und C):

Die Novellierungsanordnung sollte wie folgt lauten: "Die Anlagen B und C werden durch die in diesem Bundesgesetz enthaltenen Anlagen B und C ersetzt."

Zu Z 6 (Anlage D):

Die Novellierungsanordnung sollte lauten: "Die Anlage D - Allgemeine Ursprungsregeln wird wie folgt geändert:".

- 2 -

Zu Z 7:

Im Hinblick auf die Bedeutung dieser Änderung für die Weitergeltung des Gesetzes sollte § 10 Abs. 1 gemäß Punkt 122 der Legistischen Richtlinien 1990 zur Gänze neu erlassen werden.

Zu Z 8 (§ 10 Abs. 4):

In dieser Bestimmung hätte es statt "in der durch das Bundesgesetz Nr./1992 geänderten Fassung" "in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBl.Nr./1992," zu lauten.

5. Oktober 1992
Für den Bundeskanzler:
KREUSCHITZ

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

